

# Deutsche Zeitung

São Paulo

Geschäftsstelle: Rua Libero Badaró No. 64 - 64A  
Caixa do Correio V  
Telegraph-Adresse: „Zeitung“ Spaulo

São Paulo

Tageblatt

Dieses Blatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Abonnementspreis:

pro Jahr 20000 für das Inland, 30000 für das Ausland

Preis der achtgespaltenen Petitzeile 200 Reils. — Größere Anzeigen und Wiederholungen nach Uebereinkunft.

Druck und Verlag von Rudolf Troppmaier, São Paulo.

Vertreter für Deutschland: Johannes Neider, Schöneberg-Berlin, Kaiser Friedrichstrasse No. 7

Gesetzt mit Setzmasehinen „Typograph“

Gedruckt auf einer Augsburgischer Schnellpresse

No. 232, XVI. Jahrg.

Freitag, den 4. Oktober 1912

XVI. Jahrg., No. 232.

## Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland u. Brasilien.

Von Dr. Brasílio Itiberáda Cunha, Gesandter von Brasilien.

Ich bin der Redaktion des „Berliner Tageblattes“ außerordentlich verbunden für die lebenswürdige Einplaudung, einen Artikel über die deutsch-brasilianischen Handelsbeziehungen und die Lage der Deutschen in Brasilien, diesem reichen und fruchtbaren Lande, zu schreiben, von dem schon Alexander v. Humboldt prophezeit hat, daß es im zwanzigsten Jahrhundert der Sitz der Zivilisation sein werde. Als aufrichtiger Bewunderer der großen und mächtigen deutschen Nation, deren schnelle und überragende Fortschritte in der Geschichte der modernen Zeit nur sehr wenige Gegenstücke finden, bemerke ich mit Freuden die schöne Gelegenheit des deutsch-brasilianischen Tages, um auf neue die ausgezeichneten Beziehungen zu betonen, die zwischen dem vorgeschrittenen Deutschland und dem groß-südamerikanischen Lande bestehen, das zu vertreten ich die Ehre habe, und um gleichzeitig die Ideen über eine noch weitere Entwicklung dieser Beziehungen zu äußern.

Es ist heute nicht das erste Mal, daß ich auf die sehr bedeutenden wirtschaftlichen Beziehungen hinweise, die zwischen Brasilien und Deutschland bestehen, und auf die Möglichkeiten aufmerksam mache, den gegenseitigen Handelsverkehr auszuweiten. Eine bessere Kenntnis der außergewöhnlichen Vorteile und Bedingungen, die das große und reiche Arbeitsfeld der Vereinigten Staaten von Brasilien bietet, würde genügen, diese Möglichkeiten zu verwirklichen. Zu wiederholten Malen wies ich meine Landsleute auf Deutschland hin, als ein hervorragendes Beispiel des Fortschrittes und der Betätigung fruchtbarer Energien, als würdige Vorbild für eine junge Nation wie Brasilien, die stets die hohe geistige Kultur Deutschlands und dessen künstlerischen und industriellen Genies zu würdigen wußte. Deutschland hat mit kluger Voraussicht die kaufmännische Organisation des Exports in nachahmenswerter Weise vervollkommen, hat das System der Weltpropaganda durch Handelsreisende ausgebaut; dadurch ist es innerhalb der Welt und auch bei uns in Brasilien eine maßgebende Stelle erkämpft und manchen Rivalen verdrängt.

Nach der großen Entwicklung und Vervollkommnung ihrer Industrie und Landwirtschaft befinden sich die Deutschen in der absoluten Notwendigkeit, neue Absatzgebiete zu erobern, und dieser Ausdehnungsdrang erfordert eine weitere Ausdehnung der Kräfte Deutschlands. Es scheint vor keinem Opfer zurück, um seine Handelsmarine zu vergrößern, und schuf jene bewundernswürdigen, auch von einem mächtigen Kriegsschiffswesen beschützte Kauffahrtsflotte. Nichtsdestoweniger muß ich mit Bedauern konstatieren, daß die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Brasilien nicht so sind, wie sie sein könnten. Meiner Meinung nach liegt das an dem unvollkommenen Kenntnis und falschen Vorstellung, die man hier und in ganz Europa von Brasilien hat. Es ist dies der Grund, weshalb die wichtigsten Schritte, die das große südamerikanische Land gemacht hat, nicht anerkannt werden, und weshalb es nicht die ihm gebührende Wertschätzung erfährt. Es besteht kein Zweifel, daß Brasilien, als ein Land von ungeheurer territorialer Ausdehnung und mit unerschöpflichen Reichtümern, dem weitläufigsten Teil noch nicht gehoben ist, seinen Bewohnern und den Fremden ein weites Tätigkeitsfeld bietet, das Arbeit und Energie schnell lohnt, auf dem Platz ist für Kapital und Tausende von gewinnbringenden Unternehmungen.

Die gegenseitigen Beziehungen zwischen den beiden fremden Ländern gestalten sich immer inniger und werden sicher nach und nach den Umständen gemäß immer ansehnlicher werden. Denn ein so ungeheures Land mit einer Ausdehnung von 8 Mil-

lionen Quadratkilometern und einer Einwohnerzahl von ungefähr 23 bis 25 Millionen empfängt die Fremden, die den guten Willen zeigen, ihm bei der Erschließung der natürlichen Reichtümer seines Bodens zu helfen, mit offenen Armen. Mehr als eine Million Deutscher haben sich in den verschiedenen Teilen meines Vaterlandes niedergelassen, und nicht wenige darunter haben es zu Reichtum und Ansehen gebracht.

Die „Brasilianische Rundschau“ in Rio de Janeiro schrieb letzthin, daß die Einwohnerzahl unserer wichtigsten Städte einen ungefähren Maßstab für die Schätzung der Gesamtbevölkerung Brasiliens bildet. Rio de Janeiro zählt eine Million Einwohner, São Paulo 400.000, Bahia 300.000, Recife 240.000, Belém 190.000, Porto Alegre 120.000, vier bis fünf Städte haben je 100.000 und nicht weniger als sechszig Städte über 50.000 Einwohner. Da festgestellt ist, daß Brasilien 485 Städte hat, kann man die Schätzung der Bevölkerungszahl Brasiliens mit 23 Millionen nicht übertrieben finden.

In unseren Südstaaten leben über 400.000 Deutsche, wobei die zahlreiche deutsche Bevölkerung der Staaten São Paulo und Rio de Janeiro nicht inbegriffen ist. Besonders hervorzuheben verdient noch die große Bevölkerung germanischer Abstammung im Staate Santa Catharina, wo bedeutende Gemeinwesen zum großen Teil aus Deutschen bestehen, wie Blumenau, Joinville, Brusque. Dort wohnen viele Tausende von Deutschen, die zu Wohlstand und Ansehen gelangt sind. Auch in den Staaten Minas Gerais, Espírito Santo und Bahia ist die Zahl der Bevölkerung deutschen Stammes noch erwähnenswert; und es gibt überhaupt keinen Staat Brasiliens, in dem nicht wenigstens vereinzelt Deutsche zu finden wären. Die bedeutende Zahl deutscher Bewohner wird verständlich, sobald man weiß, daß Brasilien seit 1828 deutsche Einwanderung empfängt. Die Lage der Deutschen in Brasilien ist die denkbar günstigste; im Süden sind Deutsche großviehzüchter, vermögende Landwirte und Industrielle. Im Staate São Paulo wird der Besitz von städtischen Liegenschaften und sonstiges Eigentum in deutschen Händen auf 90 Millionen Mark bewertet. Oesterreicher, Polen und Russen haben in São Paulo städtischen Grundbesitz im Werte von 30 Millionen Mark. Der hohe Betrag, den der Wert des ländlichen Grundbesitzes von Deutschen, Oesterreichern usw. in jenem blühenden Staat erreicht, ist hierbei nicht inbegriffen.

Vor kurzer Zeit hat auch der deutsche Konsul in Pará in seinem Bericht auf den außerordentlichen Aufschwung des deutschen Handels in diesem Staate hingewiesen; unter anderem hebt er hervor, daß im Jahre 1910 ungefähr hundert deutsche Geschäftsreisende den Staat besucht und eine erfolgreiche Propaganda für die deutsche Industrie gemacht haben, die übrigens mit einigen Artikeln die beiden bedeutendsten Handelsmärkte des Nordens bereits beherrscht.

Es sind dies Wahrheiten, die sicherlich von allen deutschen Pionieren, die zum deutsch-brasilianischen Tage hier weilen, voll geteilt und anerkannt werden; denn Hunderttausende ihrer Landsleute in Brasilien haben mit fruchtbringender Kraft zur Entwicklung des Reichtums und des Fortschritts des jungen Landes, das für sie zu einem zweiten Vaterlande geworden ist, beigetragen.

Zum Schluß erfülle ich die angenehme Pflicht, der verdienstvollen Deutsch-Südamerikanischen Gesellschaft für die Veranstaltung des deutsch-brasilianischen Tages zu danken. Sicherlich wird diese Veranstaltung ein sympathisches Echo in dem ganzen weiten Gebiet meines Vaterlandes finden und dazu beitragen, weite Kreise des deutschen Volkes für Brasilien und seine reichen Bodenschätze zu interessieren und die Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und Brasilien, besonders auf den Gebieten des Handels und der Industrie zu erweitern und zu festigen.

## Aus aller Welt.

Die Angelegenheit des Pfarrers Traub wird in ganz Deutschland lebhaft besprochen. Die mit großer Liebe an ihren Pfarrer hängenden Dort-

Was hat er Ihnen von mir gesagt? Daß ich nur Ihre Wege zu den Euren gehe, daß ich mit Ihnen spiele, daß ich Sie einschlafern, Sie unglücklich machen würde?

„Das alles hat er mir gesagt,“ bekannte Sascha voller Verzweiflung. Er fühlte, daß er den Mann, der ihm das alles von Anna Pawlowna gesagt, der ihn vor Anna Pawlowna gewarnt hatte, hätte, daß er diesen Mann töten könnte, und wenn er sein bester Freund, sein Bruder wäre.

„Wie? Und Sie lassen sich trotzdem?“  
„Sie verstannte und sah ihn an, mit einem Blicke, der ihm wie eine Flamme traf. Als handelte es sich um Tod und Leben, begann Sascha zu reden; „Sie wissen, was für ein Fanatiker Wladimir Wassilitsch ist, und Sie wissen, wie ich an Sie glaube. Es ist ein schrecklicher Irrtum Wladimirs, Ihnen zu mißtrauen, ein großes Unrecht! Welch andere Absichten als die besten, als die allerbesten könnten Sie haben? Bedenken Sie doch die Gefahren, denen Sie sich unerswegen aussetzen! Und wir würden Sie nicht einmal beschützen können. Natürlich würde ich es versuchen, aber was könnte ich helfen? Sie tun so viel für uns, Sie opfern so viel, Sie würden gern noch mehr für uns tun. Es kann aber natürlich alles nur langsam geschehen und die Unseren sind so unvernünftig. Das hat gar nicht meine Billigung, ich bin sehr traurig darüber. Es ist nicht das Rechte, es hilft dem Volke nichts, das Volk wird dadurch nur noch unglücklicher werden. Es ist alles sehr schlimm. Sie sind so klug, Sie sollten — Ach, ich kann mich so schlecht ausdrücken, ich bin so unbeholfen. Sie haben ganz recht; ich bin unvernünftig. Ich weiß so wenig, ich habe gar keine Kenntnisse. Alles verwirrt mich. Ich habe die besten Absichten, aber ich weiß nicht, was ich damit anfangen soll. Ich bin Ihnen so dankbar, daß Sie mich nicht verachten. Sie verachten ja auch das Volk nicht; ach nein, gar nicht! Ich weiß, daß Sie das Volk sogar lieben.“

„Ich liebe Sie!“  
„Sie sagte es laut und fest, ohne sich zu rühren. Sascha fuhr in die Höhe, wollte auf sie zu, taumelte, blieb stehen, starrte sie an, murmelte: „Ach Anna Pawlowna, was haben Sie gesagt?“

„Die Wahrheit!“  
„Das Zimmer kreiste um Sascha. Er zitterte und hielt sich am Stuhle fest. Endlich brachte er mit Anstrengung hervor: „Nun ja, Sie sind sehr schön.“

„Ich kann nichts denken!“ — Sehr schön!  
— Ich weiß, Sie lügen nicht. Das kann man gar nicht, wenn man so schön ist. Da muß man auch gut sein. Ich weiß nicht, was Sie sagten; aber das schadet nichts. Reden Sie nur weiter, Sie haben

munder wollen ein Gnadengesuch an den Kaiser richten. Da die Beteiligten indessen schon vorweg mit der Ablehnung eines solchen Gesuches rechnen, so wird Herr Dr. Traub wahrscheinlich als Geistlicher nach Bremen gehen, das schon seit Kalbfahns Tod auf ihn reflektiert. Die Bremer Kirchenbehörde bindet ihre Geistlichen in keiner Weise an ein Dogma, sondern gestattet ihnen volle Lehrfreiheit.

Der Kampf im Caféhausgewerbe. Seit Wochen herrscht im Berliner Caféiergewerbe Unruhe, die hervorgerufen worden ist durch das Vorgehen des sozialdemokratischen Kellner- und Kaffeehausangestelltenverbandes. Beide sind bestrebt, die Prinzipale zu dem unterschriftlichen Zugeständnis zu bewegen, das benötigte Kellnerpersonal nur von ihrem Arbeitsnachweis zu entnehmen. Durch sanften Druck sind nun in letzter Zeit Cafés wiederholt veranlaßt worden, Kellner zu entlassen, die in dem auf nationalem Boden stehenden Verbande deutscher Caféhausgehilfen organisiert waren. Dadurch fühlt sich dieser Verband in seiner Existenz bedroht und ergreift Abwehrmittel. So hatte er kürzlich den Vorsitz der Caféschaubesitzer Deutschlands zu einer Sitzung nach der Handelskammer einberufen, um gemeinsam über Schritte zur Abhilfe zu beraten. Wie der Verbandspräsident Polt ausführte, sollte diese Zusammenkunft zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern eine Friedenskonferenz sein. Ihr Vorlauf war aber zeitweise sehr erregt, da namentlich der Vorsitzende des Gehilfenverbandes vielfach kriegerische Töne anschlug. Schließlich aber glätteten sich die Wogen und beide Parteien einigten sich auf die Annahme folgender Resolutionen: „Der Verband deutscher Caféhausgehilfen, Ortsgruppe Groß-Berlin, der in der Handelskammer in Anwesenheit von Mitgliedern des Vereins der Caféhausbesitzer von Berlin und Umgegend tagt, nimmt Stellung gegen den Terrorismus, mit dem der sozialdemokratische Verband auf die Prinzipale einzuwirken sucht und gegen die Mittel, durch die angestrebt wird, den gemeinsamen Arbeitsnachweis auszuschalten und ausschließlich den der freien Gewerkschaft zu benutzen. Die Versammlung beschließt, im Falle einer Terrorismierung durch sozialdemokratische Gastwirtschaften oder Caféhausangestellten, soweit der Arbeitgeber nicht auf seine Mitglieder einwirken kann, Mittel und Wege zu suchen, um den Schutz der Behörden und die Unterstützung der nationalen Öffentlichkeit zu gewinnen, damit die Arbeitswilligkeit der auf nationalem Boden stehenden Caféhausangestellten geschützt wird.“

Der Tedesco in Nöten. Daß nie mehr ein Jahr lang während der Kriegszeit der große Masse in Italien noch nicht erloschen ist, das zeigt der folgende sehr bezeichnende und auch lehrreiche Vorfall, der sich in Linnio abgespielt hat. Dort beging seinerzeit ein Hotelportier, ein deutscher Reichsangehöriger namens Hans Wiener, die große Unvorsichtigkeit, sich in Anwesenheit italienischer Bootleute und „Pachinos“ (Gepäckträger) allfällig über das Tripolisunternehmen zu äußern, was zur Folge hatte, daß ein in seinem Nationalgefühl gekränkter italienischer Pachino dem deutschen Portier einen gewaltigen Schlag ins Gesicht versetzte und ihn unter allgemeinem Jubel in die Luft warf. Der Versuch des Portiers, einen Rechtsanwalt zu finden, der ihn gegen den schweren Überfall vor Gericht vertrete, sollte, da kein italienischer Advokat sich zur Unterstützung des „Tedesco“ gegen den patriotischen Pachino hergab. Als die Sache schließlich dennoch vor Gericht kam, sprach der Prätor den Angreifer frei, „da er durch die Äußerung des Ausländers in seinem heiligsten Gefühle beleidigt und gereizt worden sei.“ Die Klage wurde also abgewiesen und der geprügelte deutsche Portier obendrein zu den Kosten verurteilt. Das Publikum, das schon während der Verhandlung fortwährend patriotische Kundgebungen veranstaltet hatte, bereitete dem freigesprochenen Helden begeisterte Ovationen.

Der französische Parsifal. Auch in den Ländern französischer Sprache beschäftigen sich die Theaterdirektoren mit dem Plane, den „Parsifal“ aufzuführen, sobald das Musikwerk freies Kunstgut geworden sein wird. Wie Brüsseler Blätter melden, soll der französische „Parsifal“ zum ersten Male in Brüssel am Monnaie-Theater gespielt werden. Es wird schon jetzt eine französische Übersetzung des deutschen Textes vorbereitet.

Und das Götterbild neigte sich, neigte sich tief herab.

Der arme Sterbliche, um dessentwillen es aus seiner olympischen Höhe niederstieg, wußte nicht, wie ihm geschah. Er stand da und sah es vor sich gehen, und seine Arme stießen sich an dem ungeheuren Sturz mit tiefem Hinab in den Abgrund.

Denn das unsägliche Entzücken, das ihn beim ersten Neigen ihres stolzen Hauptes ergriffen, verwandelte sich in einen namenlosen Schmerz, da er sich, Idol zu seinen Füßen sah.

Ihr Kuß brannte auf seinem Munde, und als ob sie ihm die Seele aus dem Leibe geküßt hätte, stand er vor ihr wie leblos.

Wieder mußte er Marja Carlownas gedanken, Marja Carlownas, die schlecht war und von der er sich abgewendet hatte. Am liebsten hätte er das auch jetzt getan. Am liebsten hätte er seine Wange an die Anna Pawlownas gelegt, daß ihre Tränen zusammengeflossen wären, hätte dann stumm Abschied genommen und wäre davongegangen, irgendwohin in die weite Welt, die nun für ihn nichts Hohes mehr besaß, denn sein Höchstes war ihm genommen: sein Glaube an die Heiligkeit der Frau.

Und Marja Carlowna hatte keinen Mann, den sie Treue gelobt und den sie hinterging.

Die Frühlingsnacht erhellte mit matterm Schimmer das Zimmer, wo sich die beiden bleich und stumm gegenüberstanden, einander mit Entsetzen in die Augen blickend. Denn die Frau begriff, was in dem Mame vorging und daß sie in ihm eine Welt zerstört hatte, die keine Gottheit wieder aufbauen konnte.

Ihr Blick wurde starr und wild. Sie öffnete die Lippen, sie wollte etwas sagen, einen Schrei ausstoßen, aufstöhnen. Aber sie konnte keinen Laut hervorbringen. Sie wollte ihm faststossen, sie wollte fliehen, aber sie blieb stehen wie angefesselt. Hätte sie eine Waffe bei sich gehabt, so hätte sie sich vor seinen Augen getötet. Sie glaubte den Verstand verlieren zu müssen. Der Gedanke, daß er sie verachten könnte, brachte sie von Sinnen denn sie liebte ihn!

Sie rief, schrie es ihm zu.  
Sie war es sich klar bewußt. Während sie sich von ihm verworfen fühlte, erwarcte in ihr eine Liebe, eine Leidenschaft, der sie weder Halt gebieten konnte, noch wollte.

„Aber ich liebe dich ja!“  
Es war ein Zaubervort, das von ihrem Mund gesprochen, jeden Widerstand lähmte, jede Kraft brach.

Die Regierungsarmee von Nicaragua vernichtet. Offizielle Nachrichten zufolge, die in Washington eingetroffen sind, ist die gesamte Armee der Regierung von Nicaragua, 7000 Mann stark, von den Insurgenten in der Nähe von Leon vernichtet worden. Es wurden keine Gefangenen gemacht, sondern alles niedergemetzelt. Die Regierung der Vereinigten Staaten von Nordamerika hat dem in Colon stationierten 10. Infanterieregiment Befehl erteilt, sich bereitzuhalten, um sofort über die Grenze zu gehen zu können. Ferner wird eine Landungstruppe von 2500 Mann mobilisiert.

Die New Yorker „Schwarze Hand“ an der Arbeit. Neuerdings richtet die „Schwarze Hand“ ihre Drohungen gegen den Oelkönig John D. Rockefeller und seinen Sohn, der angeblich die Mittel herbeigegeben haben soll, um die nichtswürdige Polizei zu entlarven. Die „Schwarze Hand“ verlangt von der Oeldynastie die Kleinigkeit von einer Million Dollar, widrigenfalls pünktlich an dem und dem Tage Vater, Sohn und Enkel Rockefeller ums Leben gebracht werden sollen. — Ein Mitglied der „Schwarzen Hand“, das sich der Bande mißlieblich gemacht hatte, wurde in einem New Yorker Café in Gegenwart von vielen Gästen erschossen. Der Italiener Tony Zaccaro saß beim Kartenspiel, als eine Anzahl seiner Landsleute das Lokal betreten und ihn beiseite riefen. Sie hatten ihm etwas ganz ungewöhnliches mitzubringen; als aber Zaccaro an den Spieltisch zurückkehrte, erblachte er, denn er fand unter seinen Karten die Herzvier, die aus dem Spiel ausgeschlossen war. Die Herzvier bedeutet für Mitglieder der „Schwarzen Hand“ das Todesurteil, das auch prompt vollzogen wurde. Ein Fremder trat an den Tisch heran, feuerte zwei Schüsse ab, und im nächsten Moment war das Lokal dunkel und verlassen. Unter dem Tische lag die Leiche Zaccaros und nicht weit davon der tödlich verwundete Wilf Jacko. Die Polizei tat, als ob sie den Mörder wirklich ausfindig machen wollte, aber in New York glaubt niemand daran, daß es geschehen werde.

Neuestes aus der Schweiz. In Mailand wird ein Prozeß gegen eine große internationale Gesellschaft, die von einem Schweizer geleitet wurde, geführt. Es handelt sich um die „Zürcher Diskontobank“ mit Hauptsitz in Zürich, die Zinsdrallehen zu günstigen Bedingungen offerierte. Als Direktor der Bank figurirte der 32jährige Jos. Ulrich Wyß von St. Gallen, der in Mailand einen Generalvertreter hatte. Auch in Paris existierte eine Bank, die als Tochterunternehmen der Diskontobank betrachtet wird. Nun werden die Leiter dieser Unternehmen der Hochstapellei und des Schwindels im Betrage von über einer halben Million Fr. beschuldigt. 13 Personen wurden verhaftet, meist Italiener und Franzosen; unter ihnen befindet sich auch der 22jährige, in Pfäffikon niedergelassene Jakob Wyß, Bruder des Ulrich Wyß, der als geistiges Haupt der ganzen Unternehmung gilt. Der Prozeß wird wahrscheinlich im Dezember beginnen und ca. 1½ Monate dauern.

Die Zahl der Eheschließungen ist auf 7,3 pro 1000 zurückgegangen und betrug total 27.346. Ebenfalls gesunken ist die Zahl der Geburten; sie betrug 96.699 gegen 97.296 im Jahre 1909. Dieser Rückgang hat sich seitdem noch verstärkt. Unehelich geboren wurden 4417. Die Sterbeziffer zeigt eine Abnahme um nahezu 3000. Baselstalt hat die geringste, der Kanton Tessin die höchste Sterbeziffer. Da die Sterbefälle stärker zurückgingen als die Geburten, ergab sich ein Geburtenüberschuß von 37.016 gegen 34.696 im Jahre 1909.

Man betrachtet den Mehlzollkonflikt mit Deutschland als erledigt. Die deutsche Regierung hat seinerzeit eine schiedsrichterliche Erledigung der Angelegenheit abgelehnt und die Ausfuhrvergütung von sich um 50 Pfg. für 100 Kilo reduziert. Im eidgenössischen Handelsdepartement ist man seither bemüht, die Wirkung der noch bestehenden Prämie durch Transportmaßregeln und andere indirekte Erleichterungen zugunsten der Mülerei abzuschwächen. Als ein Ergebnis dieser Bemühungen ist vorderhand die jüngst beschlossene Aufhebung der Getreidelagergebühren zu betrachten. Die Mehlzufuhr aus Deutschland hat übrigens in den letzten Jahren nachgelassen und beträgt monatlich zirka 10.000 Kilometer weniger als zur Zeit der höchsten Einfuhr.

Das Mordgeheimnis von Eastbourne. Die Londoner Polizei ist zurzeit bemüht, Licht in das ge-

heimisvolle Verbrechen jenes „Captain“ Robert Hicks Murray zu bringen, der in dem beliebten englischen Seebade Eastbourne eines der grauhaftesten Verbrechen beging, die in den Annalen der „zeitlichen Kriminalgeschichte“ zu verzeichnen sind. Wie bekannt, führte der Mörder von Eastbourne ein Doppelleben mit zwei Schwestern Edith und Florence, dessen blutiger Schlußakt in der Villa in Eastbourne spielte, wo der Mörder Edith und ihr Kind, die beiden Kinder von Florence erschoss und diese verwundete, um sich nach getaner Blutarbeit, nachdem er die Wohnung in Brand gesteckt, selbst zu erschließen. Die einzige Ueberlebende jener Mordnacht, Florence, hat sich im Krankenhaus jetzt so weit erholt, um über das entsetzliche Ereignis Bericht zu geben, einen Bericht, der sich wie ein Kapitel aus der Geschichte des weibermordenden Blaubart liest. Nur widerwillig ließ sich Florence bewegen, die Villa zu betreten, die Murray angeblich von einer Amerikanerin gemietet hatte, um hier mit ihr und den beiden Kindern Sommeraufenthalt zu nehmen. Als sich die Haustür hinter ihnen geschlossen hatte, beehrte Murray die Frau, daß sie alle Räume des Hauses mit Ausnahme von zwei Zimmern betreten dürfe. „Diese Zimmer sind verschlossen, und du darfst sie in keinem Falle öffnen,“ sagte er, indem er nach dem vorderen Schlafzimmer, in dem zu der Zeit bereits die Leichen ihrer ermordeten Schwester und deren Kind lagen, und nach einem anderen Zimmer wies, das für die Leichenverbrennung angedacht war. „Wie es hier nach Petroleum riecht,“ sagte die verängstigte Frau, der es immer unheimlicher wurde. „Das stimmt, aber es hat nichts weiter zu bedeuten,“ beruhigte die „Captain“ die mißtrauische Frau, die sich auf sein Zureden schließlich bereit fand, zu Bett zu gehen. Sie nahm die Kinder mit sich ins Schlafzimmer, die bald im festen Schlaf lagen, während die Mutter keinen Schlaf finden konnte. Murray lief die ganze Nacht treppauf treppab im Hause herum und trat schließlich vor das Bett der in Todesangst neben den Kindern liegenden Frau, um sich von ihr das noch in ihrem Besitz befindliche Gold — es waren 22 Pfund in Gold-, Silber- und Kupfermünzen, die später auch unter dem Schutt gefunden wurden — geben zu lassen. „Die Augen traten ihm dabei aus dem Kopf, und seine Hände zitterten wie Espenlaub,“ beschrieb Florence den Zustand des Mörders in der kritischen Stunde. Er lud dann seinen Revolver, den er auf den Nachtschiff legte. Er kam und ging noch zu wiederholten Malen und trat um 1/6 Uhr morgens wieder vor Florences Bett mit der Frage, ob sie eine Tasse Tee trinken möchte. Unmittelbar danach spielte sich die Schlussszene des Dramas ab. Die Mutter lag wach neben den beiden schlafenden Babies. Murray schoß das eine tot in dem Augenblick, als sich die Mutter anschiekte, es in ihre Arme zu nehmen. Ein zweiter Schuß traf die Mutter, die aus dem Bett gesprungen war und schreiend die Treppe herunterlief. An der Haustür wandte sie sich aber zurück, um ihr anderes Kind zu retten; als sie wieder nach oben kam, waren die Kinder nicht mehr im Zimmer. Sie rannte suchend weiter. Von einer zweiten Kugel in den Nacken getroffen, stürzte sie zu zweitensmal die Treppe herab, blieb aber stehen, als sie oben ein Stöhnen hörte, dem Grabesstöhnen folgte. Oben angelangt, fand sie dann die Tür des zweiten Schlafzimmers offenstehend, und darin auf der brennenden Diele die Leichen ihrer Kinder. Die fünf Opfer sind in Armengräbern beerdigt worden. Von Bekannten oder Angehörigen des Mörders und Selbstmörders hat sich bisher niemand gemeldet. Inzwischen ist es der Polizei indessen gelungen festzustellen, daß der vermeintliche Captain Murray in Wahrheit Robert Money heißt und der Bruder jener Miß Money ist, die vor Jahren im Eisenbahnzuge ermordet wurde, eine Feststellung, die nur geeignet ist, die unheimliche Gestalt des Mörders von Eastbourne in noch düstere Beleuchtung zu rücken.

Hunderttausendmarkstiftung für die Stadt Berlin. Der Rentier Ludwig Rühle hat bei der Berliner städtischen Waisenabteilung eine Stiftung unter dem Namen Ludwig-Rühle-Stiftung errichtet. Die Stiftung hat den Zweck, bedürftigen, in der Berliner Waisenpflege erzogenen Waisenkinder beiderlei Geschlechts nach deren Einsegnung und Entlassung aus der Waisenpflege zu ihrem weiteren Fortkommen, besonders aber zur Gründung eines eigenen Geschäfts oder Hausstandes aus den Zinsen des nicht zu verminderten Grundkapitals angemessene Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen.

## Humoristisches.

Aus der Schule. Lehrer: „Wir haben nun von den Simbldern gesprochen. Karl, nenne mir irgend ein Simbild.“ — Karl: „Die Schlange ist das Simbild der Ewigkeit, die sich in den Schwanz beißt!“

Befähigung. Sommerfriseur (zum Bauer): „Sie meinen also, daß bei der nächsten Gemeindevahl der Huber Schulze wird, — wieso denn?“ — Bauer: „Nun, der hat schon seit vier Jahren die größten Kartoffeln!“

Verfälscht. Mann: „Unser neuer Herr Direktor gefällt mir. Der Mann versteht was! Auf jedes Wort, das er spricht, kann man sich verlassen.“ — Frau: „Ja, ja! Und dich soll er einen Esel genannt haben!“

Heringe fallen. „Gehen wir dieses Jahr nicht wieder nach Kissingen? Ach, es steht mir noch so lebhaft vor Augen, als wenn wir gestern dort gewesen wären!“ — „Na, dann brauchen wir ja nicht erst hinzugehen!“

Ein Berliner Junge. Herr: „Pui, Junge, wer wird sich die Nase mit der Hand putzen?“ — Schusterjunge: „Na, soll ich sie mir vielleicht mit'm Beine putzen?“

Jetzt wissen Sie es.

Heute hat der Pfarrer große Freud! Endlich werden die Leut' doch geschiet. Fast war die Kirche voll Aus seinem Herzen schwand aller Groll. Mit lauter Stimme predigt er, Das tiefe Stille eintrat rings umher.

Der Auszug aus Aegypten sein Thema war. Erzählte ihnen alles klipp und klar. Hinter den Fenstern sitzen Kurt und Hanslein. Sie lachen sich beide in's Fäustchen rein. Zum Zorne reizen sie den Pfarrer gerne. Sie stehen dann, und lachen ihn aus von ferne. Die Streiche, die sie gegen ihn führen, Ergründen sie meist nach seinen Manieren! Zur Betonung er sich tut damit plagen, Kräftig mit der Hand auf die Kanzel zu schlagen. Unter die Decke die Buben nun Stecknadeln stecken. Die stolz ihre Spitzen nach oben strecken. Der Pfarrer, voller Begeisterung, Fragt die Menge mit lautem Munde: Wer hat die Kinder Israel aus Aegypten geführt? Und schlägt auf die Kanzel, daß sie klirrt. In der Hand voller Stecknadeln wimmelt's. Und voller Zorn darüber ruft er aus: Das waren die verfluchten Lümmels! — Hein

## Feuilleton

### Die Auferstandenen.

Roman von Richard Voß.

(39. Fortsetzung.)

Die Kammerfrau trat in das Speisezimmer und die Prinzessin fuhr aus ihrer Vision auf.

„Laß uns allein!“ rief sie der Vertrauten zu. Die Lampe war angezündet worden, sie nahmen an dem Teisch Platz; Anna Pawlowna schenkte ihm ein und legte ihm vor, was ihm so aufrege, daß er keinen Bissen zu essen vermochte. Während er trank, saß sie ihm gegenüber und sah ihn unverwandt an. Sie empfand, wie jede Minute sie der Erfüllung ihres Geschickes näher brachte.

Welche Komödie das Leben ist, dachte sie. Es macht müde und das Herz bleibt leer. Ich muß die Leere ausfüllen, der leeren Brust ein Herz geben, eines anderen Herz! Wie — das Herz eines Bauern? Und das sollte keine Posse sein! Dem Vater ließ ich die Knete geben und den Sohn möchte ich küssen. Ich bin toll! Aber das Herz ist mir wie gestorben und will doch auch einmal leben. Man sieht doch schließlich auch ein Geschäft! Aus diesem Nichts in jenes Nichts überzugehen, ohne jemals etwas empfunden zu haben, es wäre zu sinnlos.

Als er endlich mit seiner Tasse fertig war, nahm sie das Gespräch wieder auf: „Ich muß es Ihnen noch einmal sagen: Sie sind viel zu vertrauensvoll, viel zu kindlich dem Leben gegenüber. Das ist sehr hübsch, aber sehr unpraktisch. In der Welt muß man weltklug sein. Ich hatte keine Ahnung, daß es einen Mann gäbe wie Sie. Mir sind Sie übrigens am liebsten so wie Sie sind, aber ich bin nicht die Welt. Das Leben kann sehr schmutzig sein und Sie sind so rein, so unberührt.“

Was für eine Frau! dachte Sascha; was für eine Frau! Sie ist unglücklich, sie möchte aufhören zu leben und sie denkt an mich! Wie ist das nun möglich? Wer bin ich, daß sie an mich denkt? Ein Mensch, nicht wert, ihre Füßchen zu küssen! Und sie ist unglücklich, sie ist so schön, so gut, so mächtig —

Darüber kam er nicht heraus, Anna Pawlowna fuhr fort: „Wer mit Ihnen lebt, muß ein besserer Mensch werden. Ich kann begreifen, daß Wladimir Wassilitsch glaubt, Sie vor mir warnen zu müssen.“ — „Warum?“ stammelte Sascha, heftig atmend. „Mich vor Ihnen warnen —“  
„Nun ja. Als ob Wladimir Wassilitsch nicht versucht hätte, Ihnen Argwohn gegen mich einzufößen.“

S. Paulo.

Aus dem Staatskongreß. Der Senat tagte gestern mit 14 Mann. Die Gesetzesvorlage über die...

Die Kammer mit nur 23 Mann war nicht arbeitsfähig. Für den Stadteil Ribeiras in Angatuba wird eine Schule gewünscht.

Personalnachricht. Von einer längeren Veranlassung ist dieser Tage aus Europa Dr. Adolfo...

Für die Einwanderer sind im Monat September in Santos 1364 Stück Gepäck angekommen mit 22 Dampfern. Seit Beginn des Jahres kamen 24.710 Stück Einwanderergepäck an.

Die Geburtstage der portugiesischen Republik wird morgen, den 5. ds., auch hier in São Paulo gefeiert. Der portugiesische Republikklub hält von 6 bis 9 Uhr Empfang in seinem Lokal Rua São Bento.

Die Haupt-u. Co. hat der Finanzminister 382:8888 abzuschließen lassen als letzte Rate für 12 Millionen Mauer-Patronen und 415:7158 als 6. und 7. Quote für 6000 Mauerbüchsen.

Die städtische Budget für 1913 soll in den nächsten Tagen dem Stadtrat zugehen. Die Einnahmen sind auf 7000 Contos berechnet, während das jetzige Budget sie auf 5694 Contos berechnet.

Ein Monopol-Gewinn. Die „Brazilian Traction Light and Power“, die in Rio für die private Beleuchtung ein Monopol bis 1915 und für die öffentliche Beleuchtung ein solches bis 1945 hat, erzielt in den letzten 6 Betriebsjahren in Rio folgende Ergebnisse in Franken berechnet:

Table with 3 columns: Year (1906-1911), Brutto, Netto. Shows financial data for the traction company.

Die letzten Abrechnung betragen die Tramway-Einnahmen 36.952:4958 oder 55 Prozent der Gesamteinnahmen. Von der Beleuchtung figurieren die Elektrizität mit 14.922:986 Franken, das Gas mit 13.339:940 Franken.

Der Prachtdampfer „Kaiser Franz Joseph I.“ der Austro-Americana-Linie, den unsere Leser bereits aus Wort und Bild kennen, wird am 8. ds. in Santos einlaufen. Bei dieser Gelegenheit wird an Bord des Dampfers ein Fest stattfinden.

Die Banque Française pour le Brésil et l'Amérique du Sud erhielt die Erlaubnis, in Santos eine Filiale zu eröffnen.

Ein teilweiser Steuerstreik dauert in Rio seit einigen Tagen an. Die Streikführer sollen aus dem Personal der Comp. de Navegação sein.

Um die nächste Kaffe-Brühe abzuschätzen soll Herr Nabor Jordão, Agriculturnsektor, die Kaffeekönnen bereisen.

Gratis hat die Buchhandlung Alves der Staatsregierung 15.000 Exemplare der Schriften „Historia“ und „Chorographia de São Paulo“ von Tancredo Amiral anboten. Die Regierung nimmt das Geschenk dankend an.

Rechtsanwalt folgender Fall erzählt. Ein abends ersiehend bei ihm ein Italiener, für den er einen kleinen Prozeß geführt und von dem er wußte, daß er nicht ganz normal war.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter in Begleitung von einigen Soldaten in sein Haus gedrungen und seine Frau mit Gewalt entführt habe. Wohin der Richter sie gebracht, das wußte er nicht anzugeben.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Der Angeklagte erklärte, daß ein Friedensrichter war nicht aufzutreiben und so arbeitete die Polizei die ganze Nacht. Am nächsten Morgen traf der Advokat den Italiener auf der Rua 15 de Novembro.

Bundeshauptstadt.

Typographia Internacional. Die Herren Fieber u. Rabe, Rua da Alfandega 176, Rio de Janeiro, teilen durch Zirkular mit, daß sie die Typographia International Turnauer u. Cie. angekauft und mit neuem Material ausgestattet haben.

Aus den Bundesstaaten.

Santa Catharina. Das Polizeiverhör am Pouso Redondo. Wir lesen im „Urw.“: Seit mehr als drei Monaten hat man in Blumenau alles aufgegeben, um die Regierung zu bewegen, Maßregeln zum Schutze der Bewohner von Pouso Redondo zu treffen.

Die Bewohner von Pouso Redondo, die miteinander verfeindet seien, sieht gegenseitig das Vieh getötet und dann die Schuld den Indianern in die Schuhe geschoben hätten. Man durfte annehmen, daß Herr Abbot dieser Meinung auch in amtlichen Berichten Ausdruck geben und damit noch mehr Unheil anrichten würde.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Die Bewohner von Pouso Redondo zu ruinieren. Ende Mai sind die „geschätzten Landleute“, wie Leutnant Rosa sie nannte, dort aufgetaucht, und am Tage des Verlöbts waren sie noch in der Nähe. Der Schaden, den sie angerichtet haben, ist ganz erheblich.

Rio Grande do Sul. (Pelotas.) Wer aus dem Dampfer steigt, wer zum Dampfer geht, wer den Hafen besichtigt, der hat auch schon die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas gesehen.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Die Brauerei von Herrn Leopold Härtel in Pelotas ist ein außerordentliches Unternehmen. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1890 ein Musterbetrieb geblieben. Die Brauerei ist in Pelotas die einzige, die Bier für den Markt von Pelotas und umher zu liefern vermag.

Frankreich. — Aus Marokko kommt die Meldung, daß die Banden des Thronprätendenten El-Hiba diesen zu verlassen bezögen und das Marokko bald pazifiziert sein werde.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

Die argentinischen Bischöfe verbieten die Trauungen bei Nacht. — In Paraná hat der letzte Sturm viele Opfer gekostet.

„Bronchiol“ ist das beste Mittel gegen alle Brust- u. Hals-Krankheiten, lindert jeden Husten in wenigen Stunden — Zu haben in allen Apotheken.

„Bronchiol“ ist das beste Mittel gegen alle Brust- u. Hals-Krankheiten, lindert jeden Husten in wenigen Stunden — Zu haben in allen Apotheken.

Italienisch-türkischer Krieg.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Die italienischen Truppen haben die Gegend um Dorna abgesehen, aber keine Feinde mehr gefangen. Dies scheint sich auf den Mangel an Munition in der Gegend zurückzuführen zu lassen.

Einmal ist keinmal! Wer beim Inserieren Erfolg sehen will, der muss ständig inserieren. Das Publikum ist vergesslich!

Kabelnachrichten vom 3. Oktober. Deutschland. Herr von Reden, hat seine Geliebte erschossen und darauf Selbstmord begangen.

Italien. — Als Italien die Tripolisexpedition begann, da hieß es, daß die Italiener von nun ab nicht mehr nach Amerika auswandern müßten.

Portugal. — Das in dem Pariser „Gaulois“ veröffentlichte Manifest des Ex-Königs Don Manuel hat die Lage in Portugal nur noch verschlimmert.

Deutsch-evang. Gemeinde Rio de Janeiro. (Rua Meneses Vieira ant. Rua dos Invalidos Nr. 119): Jeden Sonntag Gottesdienst, vorm. 10 Uhr; am letzten Sonntag des Monats Abendgottesdienst um 7 1/2 Uhr.

Briefkasten der Redaktion. I. Jundialy. Wir haben schon oft erklärt, daß Anonymes in den Papierkorb wandert.

Handelsteil.

Table with 3 columns: City (Hamburg, London, Paris, Lissabon, New York), Price, Sight. Shows exchange rates for various locations.

Kaffee.

Table with 3 columns: Typ, Price, Weight. Shows coffee prices for different types and weights.

Table with 3 columns: Typ, Price, Weight. Shows coffee prices for different types and weights.

Table with 3 columns: Typ, Price, Weight. Shows coffee prices for different types and weights.

Table with 3 columns: Typ, Price, Weight. Shows coffee prices for different types and weights.

Table with 3 columns: Typ, Price, Weight. Shows coffee prices for different types and weights.

Deutsch-evang. Gemeinde Rio de Janeiro. (Rua Meneses Vieira ant. Rua dos Invalidos Nr. 119): Jeden Sonntag Gottesdienst, vorm. 10 Uhr; am letzten Sonntag des Monats Abendgottesdienst um 7 1/2 Uhr.

**Imprensa de Rendas do S. Paulo**  
**Gebäudesteuer**  
 Einschätzung für 1913-1914.  
 Auf Anordnung des Herrn Dr. A. de Queiroz, Administrador das Rendas, mache ich den Besitzern bekannt, dass vom 2. September ab die Einschätzung der Gebäudesteuer u. der Abflüsse beginnen wird, die dem Einkommen-Vorausschlag für 1913-1914 (Grundlage dienen soll. Ich ergebe daher die Interessierten, dass die Einschätzern die Quittungen der Mieten oder Kontrakte, über Pachtungen und sonstige Dokumente vorlegen, die zur Information sicherer Feststellung der Steuer dienen können. Eventuelle Reklamationen sind an dieses Steueramt zu richten und zwar in der im Dekret 254 vom 3. Dezember 1904, Kap. IV. festgesetzten Frist.  
 Mache das Publikum auch auf folgende Verfügungen des gegenwärtigen Reglements aufmerksam:  
 Art. 31. Wer dem Einschätzer nicht berichtet, indem er unrichtige Angaben macht und Quittungen oder Kontrakte vorlegt, nach welchen die Summe nicht angesetzt od. in denen die Summe nicht angeführt wird mit einer Geldstrafe bestraft, der Hälfte einer Jahressteuer entsetzt. Einziger Paragraph. Wer dem Administrator dieses Steueramtes von solcher Steuerhinterziehung Anzeige erstattet, dem fällt die Hälfte der Geldstrafe zu.  
 Sobredoria de Rendas do Capital, August 1913. — Der Chef der Abteilung in Kommission Mauro de Souza Aranha. (3615)

**Deutsche Schule**  
 São Paulo  
 diesjährige Schulfest  
 Sonnabend den 12. und Sonntag den 13. Oktober in der Ciasara esta abgehalten.  
 DER VORSTAND

**Cercle Suisse**  
 São Paulo (4025)  
 Rua Brigadeiro Tobias 1 (Pension Suisse)  
 Sonnabend den 5. Oktober 1912  
 Ausserord. Generalversammlung  
 Tagesordnung:  
 1. Verlesen des letzten Protokolls  
 2. Kassenbericht  
 3. Aussprache des nächsten Festes  
 4. Verschiedenes  
 Die Herren Mitglieder, sowie Familien- und Freunde sind höflichst eingeladen.  
 Der Vorstand

**Schönheit der Augen!!**  
 Erhalt der Sehkraft durch den Gebrauch des Agua Sulfatada Maravillosa des Apothekers L. Soronha (Einzig preisgekröntes Präparat auf der National-Ausstellung in Rio de Janeiro 1909). Die wunderbaren Erfolge, welche durch dieses Präparat erreicht wurden, sind so glänzend, dass es heute in jeder Familie unentbehrlich ist u. auf dem Toiletten-Tisch kein Klagen (Damen fehlend darf. Das Agua Sulfatada Maravillosa heilt nicht nur hartnäckige u. chronische Augenleiden, sondern ist auch ein Wiederhersteller der Sehkraft u. bewahrt sie für viele Jahre. In schweren Krankheiten, falls wie z. B. bei Augenschwären, eitrigen Tränen, Entzündung der Augenhaut u. Augäpfeln, bei Lichte- u. Nebel- u. Funkensehene bei Augenschwächen u. Brennen der Lider bei neuralgischen Schmerzen, wenn man tagl. vor dem Schlafen gehen u. morgens beim Aufstehen Agua Sulfatada Maravillosa anbringt. In solchen Fällen sollen alle kohligen Getränke, wie auch sehr kalte Speisen vermieden werden. Ebenso ist es empfehlenswert, sich während der Kur des Kaffees, Tee und der Obst-Koklade zu enthalten, um die Heilung zu beschleunigen. — Es giebt Damen, welche, bevor sie einem Fest beizuwohnen, schlechte u. schädliche Drogen verwenden, um einen anfruchtbareren Blick zu erhalten. Nicht gut! Mit 1 od. 2 Tropfen des Agua Sulfatada des Apothekers Soronha erzielen Sie ausgezeichnete Resultate. — Das Präparat ist der Direction des officiell. Gesundheitsamtes in Rio de Janeiro (Asiatic) approbiert.  
 B. Alle Etiketten des Präparates tragen den Namenszug des Apothekers L. Soronha. — Preis 1/2 Real. — Drogeria Natos, Rua Sete de Setembro 81, od. Rua Bambina Botafogo — Rio de Janeiro

**of, Gesicht, Hals und Busen!**  
 Würde als tot betrachtet!  
 Maximo, 4. Distrikt von S. Francisco de Paula de Cima da Serra, 14. Dezember 1909. — Ihr Arzt, Herr Hauptmann Alfredo Nogueira!  
 Begrüße Sie mit aller Wertschätzung!  
 Erkläre hiermit, daß seit jenem heiligen Tage, an dem ich Sie konsultierte und Sie mir anrieten, das Elixir de Nogueira, Salsa, Caroba und Guayaco Joduradio zu gebrauchen, die von dem unsterblichen Apotheker João da Silva Silveira präpariert sind und welche Sie mir aus Ihrer Apotheke mitgaben, ich dank dieser mächtigen Medizin von den furchtbaren u. Skrofeln, an welchen ich seit zwei und halb Jahren litt, vollständig geheilt bin.  
 Das ganze Gesicht, der Hals und ein Teil der Brust war schon in Mitleidenschaft gezogen und ich befand mich in einem elenden Zustand, als man mir in einer glücklichen Stunde anriet, Sie zu konsultieren. Ich bin vollkommen geheilt und das nach dem Gebrauch von nur 38 Flaschen des heiligen Elixir de Nogueira. Ich danke dafür Gott, meinen geschätzten Arzt und dem Elixir de Nogueira.  
 Sie können von diesem jeden Ihnen beliebigen Gebrauch machen.  
 Zeichne mit der größten Hochachtung und Wertschätzung Ihre dankbare Dienerin  
 Robelia Eduarda Vello.  
 Ich bestätige, daß es wahr ist, daß Fr. Robelia Eduarda Vello durch den Gebrauch von 38 Flaschen des Elixir de Nogueira von Skrofeln befreit wurde, an welchen sie über zwei und halb Jahre litt.  
 Estancia Valins, 4. Distrikt von S. Francisco de Paula de Cima da Serra, 17. Dezember 1909.  
 Alfredo Nogueira, Arzt.  
 Wird in allen guten Apotheken und Drogerien dieser Stadt verkauft.

**Ein Junge**  
 Loja und Wege zu besorgen, Chaparia Lima, Rua Epiphania 134 S. Paulo.

**Das beste aller Mineralwasser**  
 ist das natürliche Mineralwasser  
 von  
**„ITAIMBÉ“**  
 Für Tisch und zur Heilung von Magen-Blasen- und Leberleiden.  
 Zu haben in allen besseren Hotels und Geschäftshäusern.

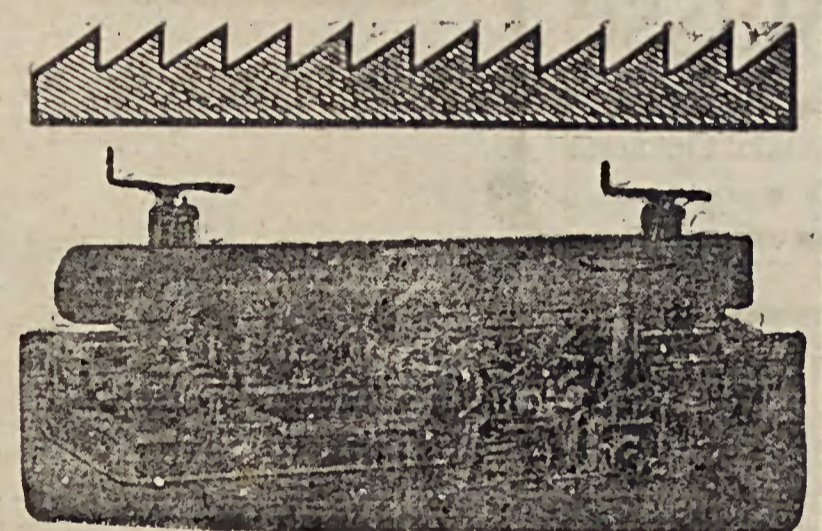


Das Publikum auch auf folgende Verfügungen des gegenwärtigen Reglements aufmerksam:  
 Art. 31. Wer dem Einschätzer nicht berichtet, indem er unrichtige Angaben macht und Quittungen oder Kontrakte vorlegt, nach welchen die Summe nicht angesetzt od. in denen die Summe nicht angeführt wird mit einer Geldstrafe bestraft, der Hälfte einer Jahressteuer entsetzt. Einziger Paragraph. Wer dem Administrator dieses Steueramtes von solcher Steuerhinterziehung Anzeige erstattet, dem fällt die Hälfte der Geldstrafe zu.  
 Sobredoria de Rendas do Capital, August 1913. — Der Chef der Abteilung in Kommission Mauro de Souza Aranha. (3615)

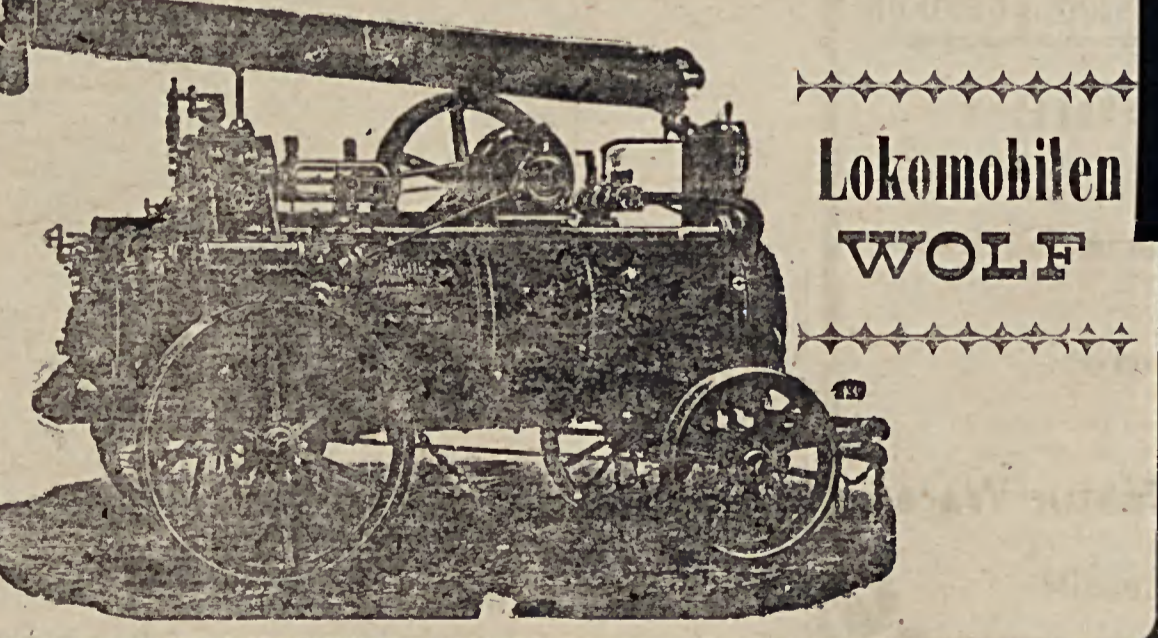
**Remington**  
 In der ganzen Welt als die beste Schreibmaschine bekannt  
 Besitzt eigene Vorzüge wie keine andere Maschine, die grösste Einfachheit. Absolute Haltbarkeit.  
 Kataloge u. Gebrauchsanweisungen zu verlangen von den Generalagenten

Rua Ouvidor No. 125 — Rio de Janeiro  
 Rua Direita No. 19 — São Paulo  
 Rua 15 de Novembro No. 63-A — Curitiba  
 Rua 15 de Novembro No. 92 — Santos

General-Vertreter für den Staat São Paulo:  
**KIRURG & Co.**  
 Largo S. Bento 6A  
 Kiessling-Sägen  
 Telegramm-Adresse: Sobrao  
 Caixa postal 680



**Lokomobilen WOLF**



**Fabrikation von Wäsche**  
 Manufactura Margarida  
 Rua da Consolação 431 — S. Paulo.  
**Mechaniker**  
 Gesucht zu sofortigem Antritt ein tüchtiger, ein selbständiges Arbeiten gewöhnter Fein-Mechaniker. S. ligger muss bewandert sein im Reparieren von Waffen, Nähmaschinen, Schreibmaschinen sowie Spielmaschinen (Papa-Nickols). (3063)  
 Zu melden in Santos, Rua Sador Feijó No. 2.

**Lotterie von São Paulo**  
 Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhu nachmittags  
 Rua Quintino Bocayua No. 32  
 Grösste Prämien  
 20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$ 200.000\$

**Ein Mann**  
 mittleren Alters sucht Stelle zum Bureau-Aufträgen oder ähnliche leichte Arbeit. Hat gute Kenntnisse von der Gärtnerei. Bürgschaft vorhanden. Offerten unter Heintich Caixa 1018, Rio de Janeiro. 4039

**CARL KELLER**  
 Zahnarzt  
 Rua 15 de Nov. 45, sobrado S. Paulo  
 Spezialist für zahnärztl. Goldtechnik, Stützähne, Kronen u. Brückenarbeiten nach dem System: 2950  
 Prof. Dr. Eug. Müller.

**Dr. Alexander Hauer**  
 ehem. Assistent an den Hospitälern in Berlin, Heidelberg, München und der Geburtshilf. Klinik in Berlin  
 Consultorium:  
 Rua Alfandega 79, 1-4 Uhr  
 Wohnung:  
 Rua Corrêa de Sá 5, Sta. Theresa 1322  
 Rio de Janeiro

**Abraão Ribeiro**  
 Rechtsanwalt  
 — Spricht deutsch —  
 Büro:  
 Rua Commercio No. 9  
 Wohnung: Telephone No. 3207  
 Rua Maranhão No. 3  
 Telephone-Bureau No. 3254

**Hotel u. Restaurant Diener**  
 99 Rua Mauá N. 99  
 (antiga Rua da Estação 9)  
 gegenüber dem englischen und dem Sorocabana Bahnhofs.  
 Bei Ankuft und Abgang der Züge findet man immer kalte und warme Speisen  
 Telephone No. 636  
 2382 H. Diener.

**Skandinavisk Forening Nordlyset**  
 São Paulo  
 afholder Bal Lördagen den 5. October i Lyras Localer, husortie indbydes alle Skandnavier. Besogende indfordret ved et Medlem kan deltag. Adgangskort 3000 for 1 Herre og 2000 for 1 Dams for Besogende 2000 for Herre og 1000 for 1 Dams for Medlemmer faaes hos Bestyrelsens Medlemmer og i Foreningens Locale Hotel Albion samt Rua St. Epiphania No 14. (3855) Bestyrelsen

**Theatro Casino**  
 En. praça. Paschoal Segreto — S. PAULO — Direktion: A. Segreto.  
 HEUTE — 4. October — HEUTE

**Grosse Variété-Vorstellung**  
 Sonnabend, grossartiger Ball  
 Jeden Sonntag Familien-Matinée

**Drs. G. Barnsley und G. Holbert**  
 Zahnärzte 3209  
 Gebisse aus vulkanisiertem Kautschuk innerhalb 2, aus Gold innerhalb 4 Tagen; Kontrakt-Arbeiten nach Uebereinkunft. Palacete Lara Rua Direita 17 — S. Paulo. Eing. Rua Quintino Bocayua 4  
 Sprechen Deutsch

**Aromatisches Eisen-Elixir** 2980  
 Elixir de ferro aromatizado glycerophosphatado  
 Nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und von überraschendem Erfolg.  
 Heilt Blutarmut und deren Folgen in kurzer Zeit. Glas \$3000  
 Zu haben in der Pharmacia da Luz  
 Rua Duque de Caxias 17, S. Paulo

**Oskar Stellmann**  
 Zahnarzt  
 Avenida Rio Branco 129, 1. Stock von 2-5 Uhr Nachmittags.  
 Praia do Ica. avy 25-D (Nietroy) von 7-11 Uhr Vormittags.  
 5063 Rio de Janeiro.

**Berliner Bäckerei**  
 von — 2733  
 August Tribst & Klüver  
 Rua Couto Magalhães 32, São Paulo  
 (früher, Rua Dom Retiro)  
 empfiehlt sich dem geehrten Publikum

**Dr. Celestino Bourroul**  
 2189  
 mit Praxis in Berlin u. Wien  
 Spezialist für innere Krankheiten, sowie für klinische Untersuchungen: Bakteriologie, pathologische Anatomie und Wasserstoff-Resonanz.  
 — Sprechstunden: —  
 Rua 15 Nov. 4-C, von 1-3 Uhr.  
 Wohn.: R. Gloria 75a. Tel. 2471

**Dr. Alexander T. Wysard**  
 praktischer Arzt, Geburtshelfer und Operateur.  
 Wohnung: Rua P. rapitiny 18 Consultorium; Rua S. Bento 45, sobr. 2992  
 S. Paulo  
 Sprechstunden: von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. — Telephone 114 — Spricht deutsch

**Dr. Juvenal Malheiros**  
 Rechtsanwalt  
 Büro: 7543  
 Rua 11 de Agosto (antigo do Quartel) N. 11.  
 Wohnung: Rua Sabará N 5  
 Telephone N. 3143 — Caixa postal N. 1124 — São Paulo

**Landwirte**  
 Zu verkaufen eine neue komplette Garnitur von amerikanischen Maschinen, Marke „Aspinwall“ zur Pflanzung von Kartoffeln und auch Getreide in grossen Mengen. Briefe an Caixa do Correio 447, S. Paulo.

**Dampfmaschinen**  
 mit Ventilsteuerung  
 System Lentz  
 Lieferung von Maschinen für Industrie und Landwirtschaft.  
 — Kostenanschläge und Pläne gratis —  
**BROMBERG, HACKER & C. IA**  
 Caixa Postal 758 10 — Rua da Quitanda — 10 S. PAULO Telephone N. 1070



**Zimmer**  
 in der Nähe von Ponte Grande gesucht. Gefl. Offerten unter „Zimmer“ an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 426

**Dr. Alexander T. Wysard**  
 Arzt und Operateur  
 teilt seinen geschätzten Patienten und Freunden mit, dass er für kurze Zeit nach Europa abreisen muss u. dass er für die Dauer seiner Abwesenheit seine Klinik seinem geschätzten u. befähigten Kollegen Herrn Dr. L. J. Lane anvertraut, der sein Consultorium Rua S. Bento 63 hat u. dem Rufe seiner Klienten mit der grössten Sorgfalt Folge leisten wird.

**Jeden Sonnabend**  
 Frische Trüffel- und Sardellen-Leberwurst  
 in den bekannten Niederlagen von Fritz Möbst. S. Paulo.  
 Alle meine Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich. 2988

**Mädchen**  
 gesucht für Hausarbeit, das auch etwas vom Kochen versteht, von kleiner Familie. Rua Barra Funda S. S. Paulo

**Polytheama**  
 S. Paulo  
 Emprezza Theatral Brasileira  
 Direktion Luiz Alonoso.  
 80 South-American-Tour.  
 Heute! 4. October Heute

**Chapelaria Martins**  
 S. Paulo,  
 Rua 15 de Novembro 22 ::  
 empfiehlt ihr stets reichhaltiges Lager in Hüten  
 insbesondere in Habig-Hüten, Wien. 2759

**Dr. Carlos Niemeyer**  
 Operateur u. Francaarzt  
 behandelt durch eine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern.  
 Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo  
 Sprechstunden von 1-3 Uhr.  
 Gibi jedem Ruf sofort Folge.  
 Spricht deutsch. 2594

**CASA LUCILLUS**  
 Holand. Voll-Heringe Roggefort Camembert Brie-Steppen Normander Emmentaler Rahm Alpenkräuter  
 Rua Direita N. 59-B 126 São Paulo

**Dr. Nunes Cintra**  
 von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt und stellt seinen Klienten wieder zu Diensten.  
 Spezialist: Krankheiten der Verdauungsorgane, der Lungen, des Herzens und Frauenkrankheiten.  
 Wohnung: Rua Duque de Caxias N. 30-B. Sprechstunden: Palacete Bamberg, Rua 15 de Novembro Eingang v. d. Rua João Alfredo 2, S. Paulo  
 2187 Spricht deutsch.

**Junges Mädchen**  
 oder Witwe für alle Hausarbeit, auch für Wäsche gesucht von einer deutschen Arzt-Familie im Inneren. Hoher Lohn. Zu melden Chacara Flor, Rua Domingos de Moraes No. 98, S. Paulo. Vorzusprechen zwischen 9 u. 10 Uhr vormittags. 4027

**Mellin's Food**  
 aufgelöst in Kuhmilch, kann den Kindern von Geburt an gegeben werden. Mellin's Food ist frei von Stärke.  
 Agenten: Nossack & Jo., Santos

**Neues Jagdgewehr**  
 (Zwilling) deutsches Fabrikat Krupp, cal. 16, billig zu verkaufen. Rua Correa de Mello 64, S. Paulo.

**Dr. Alexander T. Wysard**  
 Arzt und Operateur  
 teilt seinen geschätzten Patienten und Freunden mit, dass er für kurze Zeit nach Europa abreisen muss u. dass er für die Dauer seiner Abwesenheit seine Klinik seinem geschätzten u. befähigten Kollegen Herrn Dr. L. J. Lane anvertraut, der sein Consultorium Rua S. Bento 63 hat u. dem Rufe seiner Klienten mit der grössten Sorgfalt Folge leisten wird.

**Deutsche Schule Santos**  
 Das diesjährige Schulfest findet am 13. Oktober auf dem Bugre statt. Freunde und Gönner der Schule sind hierzu freundlichst eingeladen.  
 DER VORSTAND.

**Haus zu vermieten**  
 bestehend aus drei Zimmern, Küche mit Nebenraum und Hof. Preis 60\$000 inklusive Wasser. Rua Tenente Penna 19, S. Paulo. 4021

**Schuhmacher**  
 finden Beschäftigung bei Max Brinkmann, Rua General Osorio No. 92, S. Paulo. 4020

**2 möblierte Zimmer**  
 nach der Strasse gelegen, zu vermieten. Preis 70\$ und 8\$. Rua General Osorio 19, Sobrado, S. Paulo

**Bäcker**  
 der auch die Konditorei versteht, wird nach dem Innern per sofort gesucht. Zu melden Largo do Arouche No. 9, S. Paulo. 4050

**Köchin gesucht,**  
 die sehr gut süsse Speisen zubereiten und die Küche leiten kann, für das Innere. Gehalt 10\$ bis 15\$. Zu erfragen bei W. Schneider, Rua Helvetia 38, S. Paulo 4047

**Zu kaufen gesucht**  
 Kleiderschrank, Waschtisch, Ess-tisch in gutem Zustande. Gefl. An-erbietungen an Caixa 1075, S. Paulo erbeten. 4048

**Tüchtiger Photograph**  
 aus Berlin, tüchtig in allen modernen Kunst- und Portrait-Photographien, sucht sofort Stellung. Off. unt. 404 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4044

**Junger Deutscher**  
 tüchtiger Kaufmann und Korrespondent, in doppelt-amerikanischer Buchführung vollständig firm und absolut bilanzsicher, sucht sofort Stellung. Offerten unter Z. W. 84 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 4045

**Zimmermädchen**  
 gesucht, welches gute Zeugnisse hat. Gehalt 90\$000. Av. Hygienopolis No. 1, S. Paulo. 4043

**Maurerpolier**  
 mit langjähriger Praxis und mit den hiesigen Verhältnissen vollständig vertraut sucht Stellung. Selbiger ist noch in Stellung. Off. unt. „Maurerpolier“ an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4040

**Gesucht**  
 ein deutsches Kindermädchen. Rua Sabará 5 (Hygienopolis) S. Paulo

**Schöner Saal**  
 unmöbliert, an Deutschen zu vermieten. Rua Cinefano Braga No. 47, S. Paulo 4045

**Jugenderziehung.**  
 Die deutschen Benediktinerinnen in Sorocaba bringen ihr Pensionat für junge Mädchen „Collegio de S. Escolastica“, in gefällige Erinnerung. Unterrichtsgegenstände: Portugiesisch. Unterrichtsgegenstände: die gewöhnlich. Elementar-Fächer nebst Deutsch, Französisch, Englisch, Handarbeit, Zeichnen, Malen und Musik. Da die Lehrkräfte Deutsche sind, wird perfekte Erlernung der deutschen Sprache garantiert. — Auf Wunsch auch Anleitung in den Haushaltungsgegenständen. Das 2. Semester beginnt mit den 1. Juli. Pensionspreis halbjährlich 35\$. — Auskunft und Prospekt zu erbitten unter Adresse: Collegio de S. Escolastica — Sorocaba, Estado de São Paulo.

**Violin-Unterricht**  
 erteilt  
 Carlos Aschermann  
 Schüler des berühmten Virtuosen Professor Cesar Thompson, Brüssel  
 Rua General Jardim 79 S. PAULO

**Frau H. Frida Wendt**  
 Deutsche diplomierte Hebamme  
 Rua 11 de Agosto 30 S. Paulo

**Gute Singer-Nähmaschine**  
 billig zu verkaufen. Travessa do Quartel 9-A, S. Paulo 4029

**Grosser schöner Saal**  
 mit zwei Fenstern nach der Strasse, Licht und Bad zu vermieten. Rua Sebastião Pereira No. 44 sobr., S. Paulo

**Elektro-Ingenieur**  
 der Landessprache mächtig, sucht per sofort Stellung. Gefl. Offerten unter „Ingenieur“ an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 4022

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Schöner Saal**  
 unmöbliert, an Deutschen zu vermieten. Rua Cinefano Braga No. 47, S. Paulo 4045

**Jugenderziehung.**  
 Die deutschen Benediktinerinnen in Sorocaba bringen ihr Pensionat für junge Mädchen „Collegio de S. Escolastica“, in gefällige Erinnerung. Unterrichtsgegenstände: Portugiesisch. Unterrichtsgegenstände: die gewöhnlich. Elementar-Fächer nebst Deutsch, Französisch, Englisch, Handarbeit, Zeichnen, Malen und Musik. Da die Lehrkräfte Deutsche sind, wird perfekte Erlernung der deutschen Sprache garantiert. — Auf Wunsch auch Anleitung in den Haushaltungsgegenständen. Das 2. Semester beginnt mit den 1. Juli. Pensionspreis halbjährlich 35\$. — Auskunft und Prospekt zu erbitten unter Adresse: Collegio de S. Escolastica — Sorocaba, Estado de São Paulo.

**Violin-Unterricht**  
 erteilt  
 Carlos Aschermann  
 Schüler des berühmten Virtuosen Professor Cesar Thompson, Brüssel  
 Rua General Jardim 79 S. PAULO

**Frau H. Frida Wendt**  
 Deutsche diplomierte Hebamme  
 Rua 11 de Agosto 30 S. Paulo

**Gute Singer-Nähmaschine**  
 billig zu verkaufen. Travessa do Quartel 9-A, S. Paulo 4029

**Grosser schöner Saal**  
 mit zwei Fenstern nach der Strasse, Licht und Bad zu vermieten. Rua Sebastião Pereira No. 44 sobr., S. Paulo

**Elektro-Ingenieur**  
 der Landessprache mächtig, sucht per sofort Stellung. Gefl. Offerten unter „Ingenieur“ an die Exp. ds. Bl. S. Paulo. 4022

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

**Gesucht**  
 ein Lehrling für Importhaus. Kenntnisse der deutschen und portugiesischen Sprache erforderlich. Off. unt. H. S. 163 an die Exp. ds. Bl. S. Paulo 4095

# CHARUTOS Steinder

**Charutos Dannemann**  
Sem Rival  
Sem Par  
Aristocratas

**Hortulania Paulista**  
Blumen- und Samengeschäft  
Rua do Rosario No. 18 - São Paulo  
Telefon No. 2463 - Caixa postal No. 1033  
Chacara: São Bernardo (Linha Inglesa)

**Austro-Americana**  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Triest

**„Kaiser Franz Josef I.“**  
von 16500 Tonnen und 19 Meilen Geschwindigkeit geht am 20. Oktober von Santos (21. Oktober von Rio) nach Teneriffa, Barcelona, Neapel und Triest aus. Reisedauer bis Neapel 12 Tage.  
**Schnelle Reisen** Drahtlose Telegraphie an Bord  
Wegen weiterer Informationen wende man sich an die Agenten  
**Rombauer & Comp**  
Rua Visconde de Inhauma 84 - Rua 11 de Junho N. 1 - RIO DE JANEIRO  
**SANTOS**  
Giordano & Comp.  
S. PAULO - LARGO DO THEOURO 4 2977

**Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrt-Gesellschaft**  
Passagier-Dienst.  
Nächste Abfahrten von Santos:  
Der Postdampfer:  
1. Dezember  
15. Dezember  
16. Februar  
9. März  
4. Mai

**Cap Roca**  
Kommandant: J. Kröger  
geht am 5. Oktober von Santos nach  
Bahia und Hamburg

Passagepreis:  
1. Klasse nach Rio de Janeiro 40\$000  
exklusive Registriersteuer.  
2. Klasse nach Hamburg 60\$000 Mk.  
exklusive Registriersteuer.  
3. Klasse nach Rio de Janeiro 20\$000  
exklusive Registriersteuer.  
3. Klasse nach Hamburg 6\$3\$000  
inklusive Registriersteuer.

Alle Dampfer dieser Gesellschaft sind mit den modernsten Einrichtungen versehen und bieten deshalb den Passagieren 1. u. 3. Klasse den denkbar größten Komfort - Diese Dampfer haben Arzt an Bord, ebenso wie portugiesischen Koch und Aufwärter und bei sämtlichen Klassen ist der Tischwein im Fahrpreis mit eingeschlossen bis Portugal.  
Wegen Frachten, Passage und sonstigen Informationen wende man sich an die Agenten  
**E. Johnston & Co., Limited**  
Rua Frei Gaspar 12, SANTOS-Rua Alvares Penteado 21. (sob.) S. Paulo

**Lloyd Brasileiro**  
Der Dampfer  
**JUPITER**  
geht am 18. Okt. von Santos nach Paranaguá, Antonia, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Rio Grande, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo  
Der Dampfer  
**SATUENO**  
geht am 18. Okt. von Santos nach Paranaguá, Antonia, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Laguna, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo  
Der Dampfer  
**Prudente de Moraes**  
geht am 18. Okt. von Santos nach Cananéia, Iguape, Paranaguá, S. Francisco, Itajay, Florianopolis, Laguna, Pelotas, Porto Alegre, Montevideo  
Der Dampfer  
**Arthur Scheeffer**  
Praça da Republica 62, Santos.

**Lampo' & Holt Linie**  
Der englische Dampfer  
**Byron**  
geht am 7. Okt. von Santos nach Rio de Janeiro, Bahia, Trinidad, Barbados und New-York  
Nimmst Passagiere 1. u. 3. Kl. an.  
Dieser Dampfer nimmt Passagiere 1. Klasse an nach England mit Umschiffung in New-York auf die Dampfer der Cunard Line und der White Star Line nach Liverpool u. auf die White Star Line u. America Line nach Southampton. Preis 14 Pfund. Alle Dampfer haben drahtlose Telegraphie.  
Wegen weiteren Informationen wende man sich an die Agenten  
**F. S. Hampshire Co. Ltd.**  
S. Paulo, Rua 15 de Novembro 20  
SANTOS, Rua 15 de Nov. 80 Sobrado

**Hamburg-Amerika Linie**  
863 Dampfer mit 926.493 Tons.  
Nächste Abfahrten: „König Friedrich August“ 19. Oktober, „König Wilhelm II.“ 18. November.  
Der Doppelschrauben-Schnelldampfer  
**Blücher**  
Kommandant P. Wiehr  
geht am 5. Oktober mittags von Rio nach  
Lissabon,  
Vigo, Southampton,  
Boulogne s/M. u. Hamburg  
Reise nach Europa in 11 und 12 Tagen. Telegraphie ohne Draht an Bord.  
Auskünfte erteilen die General-Agenten für Brasilien: 3774  
**Theodor Wille & Co.**  
S. PAULO: Largo do Ouvidor 2 - SANTOS: Rua Santa Antonia 54-56. RIO: Avenida Rio Branco 79.

Alte General-Agentur der Lotterien der Bundeshauptstadt u. S. Paulo's.  
**Bundes-Lotterie**  
Freitag, den 11. Oktober  
400 Contos in vier Prämien zu 100 Contos  
Ganzes Los 2\$5000; Drittel 10\$000; Bruchteil Rs. 1\$000  
Bestellungen aus dem Innern sind weitere 500 rs. für Porto beizufügen und zu richten an die Generalagenten:  
**Julio Antunes de Abreu & Co**  
(3565) Caixa 77, Rua Direita 39 - S. Paulo  
Sub-Agent in Ribeirão Preto:  
**Rodolpho Paiva Guimarães** - Rua General Osorio 110

**LEITE „URSO“**  
Com e sem assucar.  
A Salvação das crianças  
Fornecemos Amostra gratis  
**CASA NATHAN**  
Rua S. Bento N. 43 u. 45 - São Paulo.

**Restaurant und Konditorei Miguel Pinoni**  
47 Rua São Bento 47 - São Paulo  
Spezialhaus seiner Art. Restaurant erster Ordnung mit Menu: Geöffnet bis 2 Uhr morgens. Mässige Preise  
Kinematographische Vorstellungen ohne Preiszuschlag auf das Verlangte.  
N. 47 RUA S. BENTO N. 47 - S. PAULO.

**Hotel et Pension Suisse**  
Rua Brigadeiro Tobias 1 São Paulo Rua Brigadeiro Tobias 1  
empfiehlt sich dem reisenden Publikum.  
800 Der Inhaber: **João Heinrich.**

**ARP & Co.**  
Río de Janeiro: Rua do Ouvidor 102, Rua do Rosario 113  
Depot: Rua da Quitanda 62  
Telegramm - Adresse: ARPECO.  
Filiale in Hamburg: Barkhof 3, Mönkebergstrasse.  
Telegramm - Adresse: ARPECO.  
Grosses Lager in N... sten Fabriken  
**Gritze... me**  
1882  
—Vibratoria, Oscill..., ... und A Ligeira—  
Einzige Agenten und Importeure des  
**Schlüsselgarns von Ackermann.**  
Komplettes Sortiment in  
**Waffen, Eisenwaren, Kurz- und Manufaktur-Waren**  
Exporteure von Rohgummi und anderen nationalen Produkten.

**Pensão Allemã**  
22 - Rua José Bonifacio - 22, S. Paulo  
Filialen: Rua José Bonifacio Nr. 35-A, 35-B und 37  
Schön möblierte Zimmer für Familien und Reisende.  
Pension pro Monat 70\$000 Volle Pension pro Tag 5\$-7  
Einzelne Mahlzeiten 1\$500 „Mt. 100\$-180\$  
mit halber Flasche Wein 2\$000 Für Familien entsprechenden Rabatt.  
30 Vales für je eine Mahlzeit Rs. 37\$000.  
1626 Fichtler & Degrave

**Einige tüchtige selbständige Fein-Mechaniker und Lehrlinge** werden bei hohem Lohn in der Officina Mechanica von Gustavo Schleifer, Largo de S. Francisco 9, S. Paulo, gesucht.

**José F. Thoman**  
Konstruktor  
Rua 15 de Novembro N. 32  
Neubauten - - -  
Reparaturen - - -  
Eisenbeton - - -  
Pläne - - -  
Voranschläge gratis

**Hotel Forster**  
Rua Brigadeiro Tobias N. 23  
São Paulo

**Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten**  
Dr. Henrique Lindenberg  
Spezialist 2993  
früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbanisch-Wien. Spezialarzt der Santa Casa. Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 33; Wohnung: Rua Sabara 11, S. Paulo

**Dr. Fischer Junior**  
Rechtsanwalt  
S. Paulo - Rua Direita 2  
Caixa Postal 881  
Sprechstunden v. 12-5

**Especificum**  
für Damen und schwache Personen  
**Mistura Ferruginosa Glycerinada**  
(glycerinhaltige Eisenmischung)  
Hergestellt von Apotheker  
**Erich Albert Gauss**  
analysiert durch die staatliche Sanitätsbehörde, ausgezeichnet mit dem Ehrendiplom und der goldenen Medaille durch die italienische chemisch-physikalische Akademie in Palermo. - Das letzte Wort in der positiven Medizin. Ersetzt mit grossen Vorteilen: Emulsionen, Weine, Elixire etc. Das beste und sicherste Mittel in der Behandlung bei: Blutarmut, Bleichsucht, Weisfluss, Gebärmutterbeschwerden, Unregelmässigkeiten der Monatsperiode, Ausbleiben derselben, Gebärmutterblutungen, Appetitlosigkeit, Malaria, Anchylostomum, Nervenschwäche, Nähr- und Kräftigungsmittel. Unvergleichlich für Männer, Frauen und Kinder.

**Gutachten des bekannten Arztes Dr. Walter Seng, São Paulo**  
S. Paulo, 12. März 1912  
Gehört Herr Erich A. Gauss! Ich habe Ihr Especificum bei drei Kranken meiner Privat- u. Hospitalklinik angewendet und beglückwünsche Sie heute, Herr Gauss, wegen des sicheren Erfolges, den diese Anwendung brachte. Alle nehmen diese Arznei mit grosser Leichtigkeit, u. die Kranken selbst, wenn sie die wohltuende Wirkung erkennen, verlangen die Fortsetzung der Behandlung mit derselben. Ich kann Ihnen einen Rat erteilen: Es ist nicht nötig Reklame für Ihr Präparat zu machen, es selbst wird es tun. J-des Glas, das verkauft wird, ist die beste Reklame, weil es die Wirkung hervorbringt, was mehr wert ist als alle Broschüren, Annoncen, Atteste u. Aehnliches. Sie können diesen Brief verwenden, denn nicht durch mich soll Ihr Präparat gehrt werden, sondern esehrt uns.

**Gutachten des Dr. Franco Meirelles, bestbekanntester Arzt in Pirajú. - S. Paulo**  
Pirajú, 22. April 1912.  
Sehr geschätzter Herr Gauss! Ich beehre mich, Ihnen, verehrter Freund, mitzuteilen, dass ich Ihre Mistura Ferruginosa Glycerinada in meiner Klinik verwendet habe. Ich habe damit grossartige Resultate erzielt. Ich habe sie verordnet bei Anchylostomum u. bei Stumpffieber. Die vollständige Heilung geschah in so kurzer Zeit, dass ich ganz u. gar überrascht war. Das Medikament hat so angenehmen Geschmack, u. so sichere Wirkung, beglückwünsche Sie heute, Herr Gauss, dass die Patienten es sehr gerne nehmen. Ich beglückwünsche Sie, verehrter Freund, zu der Wohltat, welche Sie der Menschheit erwiesen, sowie zu dem wissenschaftlichen Erfolge, den Sie Ihren beständigen zähen Studien zuverdanken haben. Seien Sie überzeugt, dass ich in meiner Klinik Ihr Präparat stets verwenden werde, wo es nur angeht. Genehmigen Sie den Ausdruck meiner Glückwünsche und verfügen Sie frei über Ihren Freund  
**Dr. Franco Meirelles.**

Tausende Personen geheilt. - Preis 3\$, Dutzend 30\$  
Zu haben in allen besseren Apotheken und Droguerien  
**Fabrik und Laboratorium: S. Roque, Largo da Matriz 10, Est. S. Paulo**  
Hauptniederlage:  
**Droguerie Baruel & C.** Rua Direita 1, Est. S. Paulo  
Filial: Av. Rangel Pestana 94

**Dr. Riedel & Co.**  
S. Paulo - Rua Direita 2  
Caixa Postal 881  
Sprechstunden v. 12-5

**HERM. STOLTZ & Cia.** - São Paulo, Rio de Janeiro  
Allein im Staate São Paulo 44 Mühlen in Betrieb. - Stets einige Maschinen auf Lager.

Die besten und rentabelsten Reismühlen der Welt sind die **„BRAZIL“** von Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A. G., Hamburg.  
**Alleinige Vertreter**  
**HERM. STOLTZ & Cia.** - São Paulo, Rio de Janeiro  
Allein im Staate São Paulo 44 Mühlen in Betrieb. - Stets einige Maschinen auf Lager.

**Tokayer ff.**  
für schwache Kinder und Reconvalescenten  
Flasche = Rs. 5\$000  
1/2 = 3\$000  
**Pharmacia e Droguaria Ypiranga**  
Rua Direita 55, São Paulo

**Victor Strauss**  
deutscher Zahnarzt  
Largo do Theouso 4.  
Ecke Rua 15 de Novembro  
**Palacio Bamberg**  
1. Etage Saal No. 2.

**Poços de Caldas**  
Deutsches Familienhaus  
In der Nähe der neuen Kirche, hält sich dem reisenden Publikum bestens empfohlen; Pensionisten werden jederzeit angenommen. **Sophie Brunel**

**COMPANHIA CERVEJARIA BRAHMA**  
Rio de Janeiro  
Book-Ale, hell, 12l Flaschen 7\$500

**Teutonia-Pilsen** 7\$500  
**Brhma Beck**, München 12l1 Flaschen 7\$500  
**Brahma-Porter**, Typ Guinness 12l2 Flaschen 7\$500  
**Brahma**, hell 12l 5\$000  
**Ypiranga**, München 12l1 Flaschen 5\$000

Preise ohne Flaschen.  
Ein Dutzend ganze Flaschen wird mit 2\$500, ein Dutzend halbe Flaschen mit 1\$500 berechnet und zurückgenommen  
**Niederlage bei Ricardo Naschold & Co.**  
Rua Washington Lujs N. 21 (antiga Rua Episcopa) Telephon 1370

**R. M. S. P. S. N. C.**  
The Royal Mail Steam Packet Company.  
Mala Real Inglesa  
Nächste Abfahrt nach Europa: 15. Oktober  
Araguaya

The Pacific Steam Navigation Company.  
Mala Real Inglesa  
Oriana 29. Oktober  
Der Schnelldampfer

**Amazon**  
geht am 8. Okt. von Santos nach Rio, Bahia, Pernambuco, Madra, Lissabon, Leixões, Vigo, Cherburg und Southampton.  
Passagepreis 8. Klasse nach Madeira, Lissabon u. Leixões 60\$000 u. 5 Prozent Steuer, nach Vigo, 3\$000 f. span. Registriersteuer.

**Deseado**  
geht am 4. Oktober von Santos nach Buenos Aires  
Drahtlose Telegraphie (System Marconi) an Bord.  
Alle Dampfer haben Arzt, Stewards, Stewardessen und französischen, portugiesischen und spanischen Koch an Bord.  
Es werden Eisenbahnbillets von LA PALICE nach PARIS verkauft. Alle weiteren Auskünfte werden in der Agentur erteilt.  
**Rua S. Bento N. 50 - S. PAULO**